

Martin (privat)

Von: Reinhard Jennifer [Jennifer.Reinhard@bmel.bund.de]
Gesendet: Freitag, 24. Juni 2016 09:40
An: martin.wetzel@nachhaltig-nachhaltig.org
Betreff: AW: "Presseanfrage" zu Gülle & Feinstaub

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Fällig: Montag, 11. Juli 2016 14:00
Kennzeichnungsstatus: Gekennzeichnet

Kategorien: Aktuell; Bodenleben

Sehr geehrter Herr Wetzel,

zu Ihrer Anfrage können wir als Pressestellen Ihnen Folgendes mitteilen:

Das BMEL hat in einer für die Landwirtschaft schwierigen Phase die Änderung des Düngegesetzes auf den Weg gebracht und den Entwurf der Novelle der Düngeverordnung abgeschlossen und der EU-Kommission zur Notifizierung zugeleitet.

Die Düngeverordnung soll einen angemessenen Ausgleich zwischen Umweltinteressen einerseits und praktikablen Lösungen für die Landwirtschaft andererseits schaffen.

Ammoniakemissionen entstehen zwangsläufig bei der Tierhaltung im Stall, bei der Lagerung von Wirtschaftsdüngern und bei der Düngung mit Wirtschaftsdüngern und Mineraldüngemitteln. Bereits nach der geltenden Düngeverordnung sind von den Landwirten bei der Ausbringung von Düngemitteln Vorgaben einzuhalten, die auf die Verbesserung der Effizienz der ausgebrachten Dünger und die Verringerung von Ammoniakemissionen zielen. Gleichwohl werden derzeit die Vorgaben der Europäischen Luftreinhalte-Richtlinie bei Ammoniak überschritten. Es ist daher vorgesehen, im Rahmen der Novelle der Düngeverordnung zusätzliche Maßnahmen einzuleiten, um die Ammoniakemissionen in Verbindung mit Düngungsmaßnahmen weiter zu verringern. Hinsichtlich Ihres Vorschlags ist anzumerken, dass dem BMEL zur Wirksamkeit des Verfahrens keine näheren Informationen vorliegen. Hier wären, auch mit Blick auf die Kosten der verwendeten Zusatzstoffe (etwa 1,25 € pro m³ Gülle), zudem nähere Untersuchungen zur Wirtschaftlichkeit des Verfahrens angebracht.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Jennifer Reinhard
Pressereferentin

Referat L1
Pressestelle
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Dienstsitz Berlin
Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin
Fon: [+49 30 / 18 529 31 91](tel:+4930185293191)
Mobil: [+49 170 / 85 100 56](tel:+491708510056)
Fax: [+49 30 / 18 529 31 79](tel:+4930185293179)
Jennifer.Reinhard@bmel.bund.de
<http://www.bmel.de>